

FC-JOURNAL

Fußball · Ski · Damenturnen · Fam.-Turnen „Mutter + Kind“ · Schach · Tischtennis

VEREINSMAGAZIN DES FC BÜCHLBERG

Nummer 2 - März 1988

Erfolgreiche FC-Jugend: FCB - TSV 1860 München 0:2



Erfolgreich war die C-Jugend beim Turnier in Hauzenberg. Im Bild (von links, hintere Reihe) Christian Fuchs, Max Reitner, Franz Brunner, Alexander Stelzer, Josef Knödlseder, Josef Poxrucker; vordere Reihe: Hans-Jürgen Reitner, Peter Laxy, Helmut Vogl, Mario Feucht und Thomas Kölbl.

Autohaus **NOGI**
TOYOTA Huthurm
08505/3025

Füchse wissen wo's
was zu holen gibt!

GRINDEL
HENDLSTATION
STRASSKIRCHEN · ☎ 08505/1228



FC-JOURNAL

FC-JOURNAL

FC-JOURNAL

FC-JOURNAL

FC-JOURNAL

FC-JOURNAL

Liebe Leser,

hier ist sie, die zweite Ausgabe des FC-Journals, und wir machen weiter, denn es macht uns (noch immer) Spaß.

Die erste Ausgabe ging weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln: 1200 Exemplare. Und immer wieder wurde nachgefragt, ob man noch ein FC-Journal haben könnte, man bräuchte es für diesen und jenen.

Die Reaktion der Bevölkerung war überwiegend positiv: »Gute Aufmachung, guter Druck, gut lesbar . . .« Beim Preisausschreiben (Umfrage: Auf welchem Tabellenplatz finden sich die Fußballer der 1. Seniorenmannschaft am Saisonende?) kamen 141 Karten an die Redaktion zurück.

Natürlich wollen wir nicht mit der neuen Sportzeitschrift, die in den letzten Wochen auf den Markt gekommen ist, konkurrieren. Wir können uns auch keinen Austrags-Bundesliga-Trainer als Zeitungsschreiber leisten. Dafür ist unser FC-Journal völlig kostenlos!

Auch wollen wir nicht Sportberichte, die in Presse, Rundfunk und Fernsehen eh schon breit getreten wurden, noch breiter treten. Wir wollen schlicht und einfach über unser Vereinsgeschehen berichten und diese Berichte durch Interessantes aus dem Gemeindeleben ergänzen.

In dieser Ausgabe soll die Jugend des FCB im Mittelpunkt stehen. Bei den Hallenturnieren in Hauzenberg, Passau, Vilshofen und beim Internationalen Hallenturnier in Rohrbach/OÖ machte der Fußballnachwuchs dem FCB durch sein gutes Abschneiden alle Ehre.

Die vereinsgeschichtliche Serie wird diesmal fortgesetzt durch einen Bericht über harte Fußballauseinandersetzungen.

Wer behauptet, der FCB hätte eine neue Abteilung aufgemacht, nämlich die Pfingstsinger unter Abteilungsleiter und Ausschußmitglied Drexler Alois, hat gar nicht so unrecht. Diese »Abteilung« besteht schon seit 15 Jahren. In dem Artikel »So reisen, so reisen, so reisen wir daher« soll auf die Bedeutung dieses Brauches, der von unserer AH gepflegt wird, eingegangen werden.

»Büchlberger Theaterleben« befaßt sich mit der Büchlberger Theatertradition, berichtet über das turbulente Theaterstück »Halodri«, bei dem die Büchlberger Maria und Hanse Gastinger viel Beifall erhielten und stellt das neue Theaterstück »Der weibsscheue Hof« der Büchlberger Theatergruppe unter Marold Norbert und Klaus Moosbauer vor.

Hendlstation

» GIRMINDL «

**Treffpunkt
für jung und alt**

Tel. 08505/1228



Bäckerei · Konditorei · Café

Escherich

SPAR markt

Marktplatz 4 **BÜCHLBERG** Tel. 08505/1454

Lebensmittel • Zeitschriften • Spiel- u. Haushaltswaren •
WOLL • NÄHSTUBE • Getränke-Abholmarkt • LOTTO-TOTO

UNSERE LEISTUNGEN:

- Jede Woche eine Vielzahl aktueller Angebote
- Ein breites Sortiment zu vernünftigen SPAR-Preisen
- Täglich **beste** und **frische** Qualität in allen Bedienstungsabteilungen
- Angenehme Atmosphäre – freundliche Bedienung und Beratung
- Viele kostenlose und bequeme Parkplätze



Hutthurmer

Brau-Qualität



Heute: Hutthurmer Export Hell

Mild und süffig, so kennen und schätzen die HUTTHURMER Bier-Freunde ihr EXPORT HELL. Die lange Reife- und Lagerzeit trägt zur ausgezeichneten Qualität des HUTTHURMER EXPORT HELL entscheidend bei.



BRAUEREI HUTTHURM

Hutthurmer Bier



Aus der Vereinsgeschichte des FC Büchlberg

Der FC Büchlberg in den „Wilden Fünfzigern“



1. Seniorenmannschaft im Jahre 1954, von links, hintere Reihe: Erich John, Mannschaftsbetreuer, Alois Bittner, Karl Pangerl, Albert Krinninger, Hans Bittner, Alfred Resch, Albert Resch, Adolf Maier, Walter Stelzer; kniend: Ludwig Neustifter, Hermann Öller, Alfons Poxleitner.

Wirft man einen Blick in unsere Chronik, so findet man in den Jahren 1950-1960 unter der Rubrik Vorstandsmitglieder unter anderem folgende Namen: Erich John, Josef Danböck, Josef Kern, Dr. Gantenberg, Dr. Rudolf Wällisch, Hans Escherich, Altinger, Faltner . . .

Josef Danböck gab damals den Anstoß, in der ehemaligen Kerberhalle einen Turnsaal einzurichten. Die Geräte wurden von Rossmüller Emil und Resch Albert installiert. Nach der Fertigstellung wurde dort auch fleißig geturnt und gespielt. Faustball und Tischtennis waren besonders beliebt. Bei der 1.

Der FC Büchlberg bedankt sich bei folgenden Personen für die Räumung des Sportplatzes vom Schnee: J. Sicklinger, Unterkatzendorf, H. Fisch, Saderreut, J. Elbl sen., Praßreut, J. Ruhmannseder Schwolgau, Fuchs, Gummering, sowie dem Bauhof der Gemeinde

Mannschaft gab es in diesen Jahren ein Auf und Ab zwischen C- und B-Klasse. Erwähnenswert ist noch die Gründung einer 2. Mannschaft 1956. Eine Jugendmannschaft existierte bereits seit 1946. Sie wurde lange Zeit von Erich John geführt, der heute noch von der Spielstärke schwärmt. Von den »Wilden Fünfzigern« konnte man beim FC Büchlberg damals auch sprechen, wenn man die Geschichten über Spiele in Aldersbach, Windorf, Winzer und Hofkirchen hört. Ein besonders heißes Pflaster für die Büchlberger Fußballer war damals Aldersbach. Ein Interview mit dem alten Haudegen Krinninger Albert (»Stangei«) zeigt dies deutlich:

Albert, wann hast du eigentlich das Fußballspielen aufgehört?

1960. Ich war damals 38 Jahre alt.

Warum hast du aufgehört?

Es war das Spiel in Aldersbach, es war mein letztes.

Warum? Was ist da passiert?

Ja, mit den Aldersbachern hatten wir immer schon Schwierigkeiten. Auch in den letzten Jahren gab es ständig Reibereien. Aber dieses Spiel war der traurige Höhepunkt. Während des Spiels, das wir 5 : 3 gewannen, gings eigentlich noch, aber dann . . . Die konnten einfach nicht verlieren. Es war eine richtige Hetzjagd für uns. Wir rannten, von Aldersbachern verfolgt, vom Sportplatz zum Vereinslokal. Steine flogen hinter uns her. Ich befand mich gerade bei einem engen Durchgang an der Kirche. Da muß einer auf mich gewartet haben. Ich verspürte einen heftigen Schlag ins Gesicht. Er hatte mir mit einem Stein das Nasenbein zertrümmert. Auch den Wostei (Feucht Josef) hatte es erwischt. Aufgebrachte Aldersbacher schlugen ihn mit Fußballschuhen ins Gesicht. Wir retteten uns in den Umkleideraum des Vereinslokals und sperrten alles ab. Draußen wüteten die Aldersbacher. Ich blutete fürchterlich, die Augen vom Wostei verfärbten sich blau. Wir wären wahrscheinlich nicht mehr lebend zu unseren Fahrzeugen gekommen.

Wie seid ihr dann doch noch nach Hause gekommen?

Einer, ich glaube, der Faltner Georg wars, hat

die Polizei in Aidenbach angerufen. Diese begleitete uns dann zu den Autos.

Hat es ein gerichtliches Nachspiel gegeben?

Ja, der Fall kam vor das Sportgericht, das da-



141 raten mit

Ein positives Echo fand unser Quiz »Auf welchem Tabellenplatz finden sich die Fußballer der 1. Seniorenmannschaft am Saisonende? 141 Einsendungen erreichten die Redaktion des FC-Journal. So wurde getippt:

34 x Platz 10
33 x Platz 11
28 x Platz 9
15 x Platz 12
11 x Platz 13
8 x Platz 8
7 x Platz 7
5 x Platz 14

Wir bedanken uns fürs Mitmachen, in der nächsten Ausgabe (nach Saisonende) geben wir die Gewinner bekannt. Viel Glück!



mals von Herrn Karl aus Passau geleitet wurde. Aldersbach wurde eine Platzsperre aufgebracht, glaube ich. Ich habe eine Privatklage gestellt. Der Übeltäter mußte ganz schön bezahlen. Nach diesen Vorfällen hatte ich vom Fußball die Schnauze voll und habe meine Fußballschuhe an den Nagel gehängt.



OELER

Eberhardsberg · 8391 Büchlberg

☎ 08505/1392

FUNKTAXI · MIETAUTO

KRANKENTRANSPORTE

Abrechnung mit allen Krankenkassen

Concordia Versicherungen



**...mein Papa hat das
tollste Auto**

und mit der Concordia
die richtige Versicherung.

Ein Unfallschaden ist teuer — unsere Teil- oder Vollkasko-Beiträge
unglaublich günstig.

Informieren Sie sich, es lohnt sich!

Haftpflicht + Teil- oder Vollkasko, minus Rückvergütung
machen den Preis.

Die Beitragsrückvergütungen können sich sehen lassen.

1985	1986	1987
bis 40 %	bis 20 %	bis 20 %

Nähere Auskunft erteilt Ihnen

Josef Eibl

Versicherungsbüro

Bärnreuth 6, 8391 Büchlberg, Tel. 08581/555

Auf Wunsch bin ich Ihnen gerne bei der Kfz-Anmeldung behilflich.

videothek no 1

Hauzenberg, Bayerwaldstr. 2

☎ 08586/5696

Hutthurm, Kreuzstraße

☎ 08505/1421

VHS - Video 2000 - Videorecorder-Verleih

Neu in Hutthurm

Pizzeria **San Remo** Pilsbar

☎ 08505/1202

Wir bieten italienische Gerichte - auch zum Mitnehmen

Unser Angebot im April: Pizza Regina 6.50 DM



Der Treffpunkt für jung und alt

Ab Anfang April



NEUERÖFFNUNG

des Freizeit- und Unterhaltungscenters

Billard · Dahrts · Kicker · Hackstock und TV-Geräte

und der *Pilsbar „San Remo“*

Ständige Ausstellung von Citroën-Neufahrzeugen und Gebrauchtwagen aller Fabrikate



Der neue Citroën AX
unverschämt gut
Kraftstoffverbrauch 3,9 Ltr.
beim DIN-Test für Tempo 90 km/h

- Kfz-Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
- Reifendienst
- TÜV-Abnahme im Hause
- Abschleppdienst



**Auto
Wieninger**

Manzenberg 25, 8391 Büchlberg, ☎ 08505/678

CITROËN
Die Kraft der Kreativität.

B-Jugendleiter Karl Grundmüller



Karl Grundmüller mit seiner Mannschaft beim Hallenturnier in Vilshofen.

Als gebürtiger Kleinthannensteiger fing Karl Grundmüller 1965 in der Jugend des SV Hutthurm an. 1969 erhielt er die Sondergenehmigung für die erste Mannschaft und im Bezirksligaspiel gegen Viechtach die Feuertaufe.

Stolz zeigt er ein Album mit Bildern aus seiner Fußballerkarriere. Seinen Höhepunkt als Fußballer hatte er 1974, als er mit dem SV Hutthurm wieder in die Bezirksliga aufstieg. Dieser Mannschaft gehörte auch unser Mitglied **Stemp Erich** an. Dem SV Hutthurm gelang damals ein beispielhafter Durchmarsch vom letzten Tabellenplatz am Saisonanfang an die Tabellenspitze lange vor Abschluß der Saison und die A-Klassenmeisterschaft, die Karl Grundmüller und seinen SV-Teamkameraden den Wiederaufstieg in die Bezirksliga ermöglichte. 1979 wurde er für seine Leistungen bei seinen Einsätzen in der Auswahl des Fußballkreises Passau in den Jahren 1976, 1977 und 1978 mit einer Urkunde ausgezeichnet.

15 Jahre spielte der B-Jugendtrainer für den SV Hutthurm, ehe er sich 1980 dem FC Büchlberg anschloß. 1984 »hörte« Karl in der Ersten auf, um dann am Samstag in der AH und am Sonntag in der 2. Mannschaft zu spielen. »Do sans scho ganz sauer gwordn dahoam. Und am Montag hob i fast nimma gehn kinna«, beschreibt er die Belastungen seines Doppelleinsatzes. Nach dem Riß der Achillessehne mußte er seine Fußballschuhe an den Nagel hängen. Aber wer Karl kennt, weiß, daß er diesen Nagel bestimmt nicht fest eingeschlagen hat. Denn ohne Fußball hält es der nicht lange aus!

In seiner Arbeit als Trainer der B-Jugend zeigen sich schon die ersten Früchte. Nachdem sie in der Vorrunde in Hauzenberg mit 5 : 3 Punkten und 14 : 6 Toren vor Eberhardsberg den 1. Platz belegt hatten, sahen sich die Spieler in der Endrunde mit dicken Brocken konfrontiert: Gegen den FC Vilshofen verloren sie nur 2 : 1. »Do kannt ma se in den Arsch beißn«, meint der Trainer, »denn gegen Pocking hama im Spiel um den drittn Platz scho 2 : 0 geführt. Dann habn uns die Kräfte verlassn, und in der Verlängerung hama 4 : 3 verlor.«

Bleibt zu ergänzen:

Krenn Wolfgang schoß in der Vorrunde allein 14 Tore!

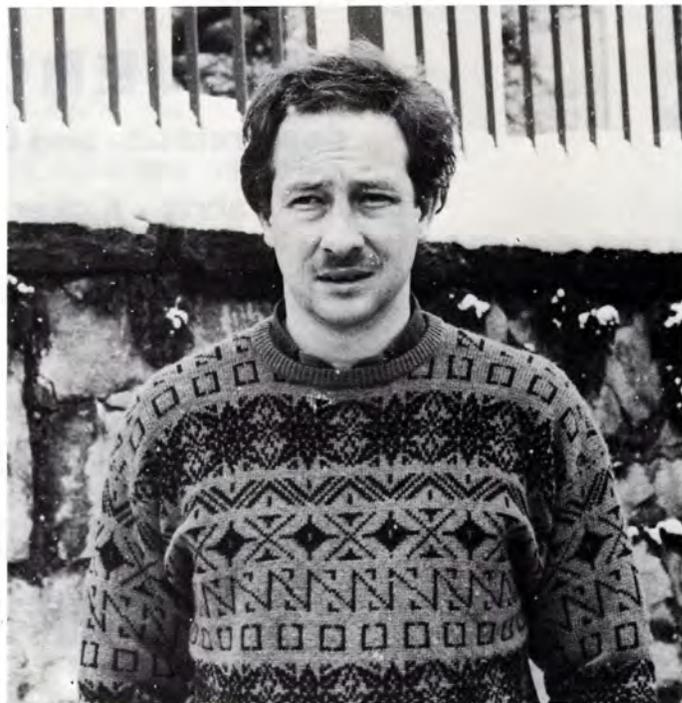
Albert Kainz entpuppte sich als überragender Torhüter in diesem Turnier

Trainer unserer E-Jugend Max Escherich

Max, E-Jugendtrainer, Vereinswirt und Pariser Pfeffersteak-Experte, spielte schon in der Niederbayernauswahl der Schüler. 1972 wurde er in die Jugend übernommen. Sein erstes A-Klassen-Spiel absolvierte er 1972 gegen den FC-»Sturm« Hauzenberg. Da er noch Jugendspieler war, erhielt er eine Sondergenehmigung.

Was viele nicht wissen: E-Jugendtrainer Escherich war auch ein talentierter Leichtathlet des 1. FC Passau im 100-, 200m-Lauf, im Weitsprung und im Speerwerfen. Seine Sprintqualität war es, die ihn zu einem überragenden Spieler der A-Klasse und der Bezirksliga machte: Max wird kurz hinter der Mittellinie angespielt, überläuft zwei, drei gegnerische Spieler, dann ein schneller, plazierter Schuß oft aus spitzen Winkel.

Des öfteren wurde er in der A-Klasse Torschützenkönig. In der Bezirksliga stand er an 3. Stelle. Sowohl in der A-Klasse, als auch in der Bezirksliga wurde er in die Bayerwald- und Niederbayernauswahl berufen. Als Auswahlspieler wäre er natürlich für höherklassige Vereine interessant gewesen; an guten Angeboten fehlte es nicht. Aber Max blieb dem FC Büchlberg treu.



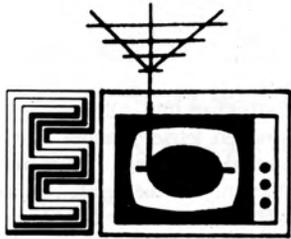
Max Escherich

»Von wegen den Ball net dazahn kinna!« entgegnet Osterholzer Stefan empört auf die Frage eines neugierigen Zuschauers beim Training der E-Jugend (Bambini), legte sich den Ball vor, lief an, und schon zappelte das Leder nach einem harten Schuß ins Netz.

Dann holte sich Trainer Max Escherich seine Leute zusammen: Alle waren sie wieder da: der Kölbl Thomas, Blum Manuel, Kaspar Robert, Ketzinger Andi, Neustifter Thomas, der Tormann Resch Thomas, Weiß Stefan, Wällich Thomas, Maier Stefan, Karl Gerd, Fuchs Marco, Schlattl Martin, Gutmiedl Günter, Osterholzer Stefan und der, der, der . . . die, ja es stimmt wirklich, die Kölbl Brigitte. Ein Mädchen unter lauter Buben, und es hat sich bereits gehörigen Respekt verschafft. »Mia macht s'Fuabballspuin Spaß«, sagt sie selbstbewußt, »schade, daß ma koa Damenmannschaft mehr habn.« Dann ordnet der Trainer eine Übung an: Stoppen des Balls mit der Brust, eine Übung, die auch manchen Fußballsenior noch Schwierigkeiten bereitet. Natürlich hapert es noch ein bißchen; es bedarf mehrerer Versuche, bis der Ball unter Kontrolle ist.

Nicht nur der Trainer betrachtet die Übung mit Zufriedenheit. Auch mancher Vater sitzt am Spielfeldrand und verfolgt mit kritischem Blick die Fortschritte seines Sprößlings in der Hoffnung, daß aus ihm einmal ein Wiggerl Kögl oder Michael Rummenigge wird.

Training der E-Jugend: Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr



JOSEF EICHBERGER

Radio- und Fernsehtechniker-Meister

Radio · Fernsehen · Video

Haushaltsgeräte

Reparatur und Verkauf

Edthof 4 · 8391 Büchlberg · ☎ 08505/2138



Vorzügliche Backwaren

Walter Fuchs

8391 Büchlberg / b. Passau

Telefon 08505/ 1437

Brot- und Feinbäckerei

Getränkemarkt

+

Heimdienst

ÖLLER

8391 Büchlberg

Marktplatz 20

Telefon 08505/3610-2778

TMAYER

Servicewerkstätte für Video- u. Audiogeräte



PRESTIGE 72. Mehr als ein TV-Gerät: zusammen mit der Video-Box und dem Sound-Podest steht es im Mittelpunkt Ihres Multi Media-Systems;

- empfangsbereit für alle Programme, alle Normen, incl. Satellit und Kabel;
 - mit der flachsten Großbildröhre der Welt;
 - in vollkommener Tonqualität.
- Im Zentrum der Aufmerksamkeit: die unübersehbare 72-cm Super Planar Black Matrix-Bildröhre.

NORDMENDE

Ernst Mayer 8391 Büchlberg

Gutwiesen 9 ☎ 08505/2009

Electronic Partner EP

IHR PARTNER FÜR TV, VIDEO UND HI-FI

A-Jugend-Trainer Sepp Ketzinger: ... in der nächsten Saison unbedingt aufsteigen!



Sepp Ketzinger

Sepp Ketzinger, Kraftfahrer und Allround-Spieler, wurde, bereits in der AH spielend, in den letzten Jahren immer wieder in die erste Mannschaft berufen und hat gezeigt, daß er mit jüngeren Spielern immer noch mithalten kann. Wie die meisten seiner Altersgenossen hätte er in seiner Schulzeit gerne in einer Schülersmannschaft mitgespielt, denn nach der Schule und den Hausaufgaben spielten die Büchlberger Buben auf dem Fußballplatz, bis es dunkel wurde. Doch die Gründung einer Schülersmannschaft kam damals nicht zustande. Sepp Ketzinger trat 1964 der FC Jugend bei und schloß sich 1968 dem SV Prag an. 1970 kam er in die Seniorenmannschaft.

Erst im letzten Jahr hat er die A-Jugend übernommen, und man merkt, daß ihm die Arbeit mit den Jugendspielern Freude macht. Hoffnungslos befand sie sich 1987 wenige Spiele vor Saisonende auf dem letzten Tabellenplatz. Neue Besen kehren gut, sagt das Sprichwort; was aber dieser »neue Besen«, sprich der neue, ehrgeizige Trainer mit seiner A-Jugend in kurzer Zeit gemacht hat, ist beispielhaft: 1987 Rettung vor dem drohenden Abstieg; in diesem Jahr spielten die jungen Männer der A-Jugend vorne mit (4. Tabellenplatz). Der dritte Platz stünde noch drin, meint Sepp Ketzinger. Kein Wunder, denn er trainiert mit seinen Schützlingen zweimal pro Woche, und die Spieler haben erkannt, daß man im Sport nur mit Leistungsbereitschaft und Ausdauer Erfolg hat.

Unser C-Jugend-Trainer Max Reitner



Max Reitner

»Büchlberg macht Geschichte«, sagt Thomas Kölbl, C-Jugendspieler aus Gutwiesen, in der Umkleidekabine der Turnhalle und meint damit die 2 : 0-Niederlage gegen den prominenten Brocken 1860 München im Hallenturnier in Hauzenberg. Auf die Leistung seiner Schützlinge in diesem Turnier ist Max Reitner, Trainer der C-Jugend, besonders stolz.

Den FC Büchlberg ohne den Max kann man sich gar nicht mehr vorstellen.

1957 fing er bei der damaligen Jugend des FC Büchlberg an. 1960-1967 spielte er in der 2. Mannschaft als Libero und als Auswechselspieler in der Ersten. Wegen einer Augenverletzung mußte er mit dem Fußballspielen aufhören

Mit seinen Bambini stieg er 1976 in die Verbandsrunde ein. Er trainierte die Knaben und steht nun mit seiner C-Jugend mit 19 : 1 Punkten an der Tabellenspitze.

Für seine langjährige Trainertätigkeit wurde er mit der Verdienstnadel des BLSV (Gold in Silber) ausgezeichnet.

Max, von Beruf Schachtmeister, ist ein alter, abgebrühter Hase in Sachen Fußballspiel, und er versteht es gut, seine Buben zu motivieren, auf den Gegner einzustellen und ihnen auch die Angst vor großen Gegnern zu nehmen. Daß ausgerechnet die Jugend des TSV 1860 München gegen seine Schützlinge in den letzten Spielminuten noch die zwei Siegestore geschossen hat, wurmt ihn immer noch: »Meine Buben haben so gut gekämpft und gegen die körperlich robusteren Münchner gut mitgehalten. Eigentlich hätten sie den Sieg verdient.«

Aber als man in Rohrbach/OÖ beim Internationalen Hallenturnier die Nationalhymne spielte, stand dem Max der kalte Schweiß auf der Stirn, sagt man.

Trainingszeiten: **A-Jugend (S. Ketzinger)**
Montag: 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch: 19.00 - 21.00 Uhr
(die B-Jugend trainiert mit der A-Jugend)
C-Jugend (M. Reitner)
Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr
E-Jugend (M. Escherich)

FC-Journal meint:

Eigentlich sollten die Büchlberger Fußballfans mehr Interesse an den Leistungen der FC-Jugendmannschaften zeigen, denn hier wird die Grundlage für den Erfolg und das Weiterkommen eines Vereins geschaffen. Man soll sich nicht in hitzige Diskussionen über den sogenannten »Ankauf« von fremden Spielern verlieren. In einer guten Jugendarbeit liegt das Erfolgsrezept, das für die Zukunft eines Vereins bestimmend ist.

Es ist heute schwer, in den Vereinen Leute zu finden, die Verantwortung tragen wollen und sich für die Jugendarbeit hergeben. Der FCB ist zur Zeit in der glücklichen Lage, einen engagierten Jugendabteilungsleiter und ehrgeizigen Trainer zu haben. Eine größere Zuschauerkulisse bei den Spielen der Jugendmannschaften würde die erfolgreiche Arbeit der Trainer honorieren und den E-, C-, B- und A-Jugendspielern mehr Ansporn geben.

Also: Auf geht's zu den Jugendspielen!

Gasthaus Graf

Kreuzstraße 1 · 8391 Hutthurm · ☎ 08505/2358

**Gemütliche Atmosphäre
gutbürgerliche Küche
sowie die gepflegten Getränke
der Brauerei Hacklberg**

Auf Ihren Besuch freut sich:

Die Wirtin Veronika Kinzl

Öffnungszeiten: tägl. von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 9 - 1 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Hacklberg

Albert Wandl



HEIZUNGSBAU

SPENGLEREI

SANITÄR



8391 Büchlberg

Saderreut 19

Unfall ? !

dann brauchen Sie einen
Partner mit Erfahrung



8391 Hutthurm · Freyunger Str. 4

PKW + LKW + Busse

FC-Termine . . . FC-Termine . . . FC-Termine

a) allgemein:

- Samstag, 11. Juni 1988 (20 Uhr) Jahreshauptversammlung des FC Büchlberg mit Neuwahlen im Vereinslokal Escherich
- Samstag, 18. Juni 1988 »Tag der Jugend« (1. Bürgermeister Krenn bemüht sich, die A-Jugend des 1. FC Nürnberg zu verpflichten)

b) Spieltermine:

- Karsamstag, 2. April 1988, vorentscheidendes Punktspiel in Hauzenberg
- Sonntag, 10. April, zu Hause gegen den Mitkonkurrenten im Abstiegskampf TSV Schönberg
- Sonntag, 17. April, in Hintereben
- Sonntag, 24. April, zu Hause gegen den SV Brandten

(Im April kann also bereits eine Vorentscheidung über die Abstiegsfrage in der A-Klasse Bayerwald fallen! Die Unterstützung unserer Zuschauer könnte uns dabei sehr helfen!)

Jugendliche im Verein (Stand 1.3.88)

Gesamtmitgliederzahl: 443

davon Jugendliche 14-18 Jahre: 46

davon Jugendliche bis 14 Jahre: 40

} Anteil der Jugendlichen in %:
19,4 %

Es wird in Zukunft auch für unseren Verein immer schwieriger, diesen Stand zu halten. Die Konkurrenz anderer Sportarten, insbesondere des Tennissports, macht sich schon bemerkbar. Viele gute Fußballer sind nämlich auch gute Tennisspieler. Beide Vereine wollen natürlich ihre Talente für sich haben. Aber warum soll es kein Nebeneinander geben? Tennis ist doch zweifellos genauso vorteilhaft für die allgemeine sportliche Grundausbildung der Jugendlichen wie es auch der Fußballsport sein kann. Ein Sport kann doch dem anderen dienen!

. . . weitere Veranstaltungen von Büchlberger Vereinen

Der Krieger- und Soldatenverein Büchlberg gibt bekannt:

In diesem Jahr machen wir wieder einen Ausflug. Unsere Ziele sind die Königsschlösser Neuschwanstein, Hohenschwangau und Linderhof.

Termin: 11. September 1988

Abfahrt: 5.30 Uhr

Fahrtkosten: DM 20,- (Darin sind auch sämtliche Eintritte und eine Brotzeit enthalten.)

Meldungen nehmen der 1. Vorstand Sepp Meininger, Tel. Nr. 12 54, oder Siegfried Donaubauber (Salon Donaubauber), Tel. Nr. 14 48, entgegen.

Wer hat auf dem Ball der Eberhardsberger Faschingsgilde meine grüne »adidas«-Jacke vertauscht?

Als ich vom Faschingsball heimgehen wollte und meine Jacke suchte, mußte ich mich damit abfinden, daß sie verschwunden war.

Einige Haken weiter hing aber eine grüne »adidas«-Jacke, die der meinen glich. Auf dem Heimweg kramte ich in den Taschen und fand Tempotaschentücher, einen News-Glanz-Creme-Prospekt und einen Kaugummi. Das konnte nicht meine Jacke sein!

Zur selben Erkenntnis wird auch der augenblickliche »Besitzer« meiner Jacke gekommen sein. Ich bitte ihn deshalb, sich bei mir (Tel. Nr. 1429) zu melden und sie an mich zurückzugeben.

Im Gegenzug werde ich ihm seine »adidas«-Jacke (Gr. 46) einschließlich Tempotaschentücher und News-Glanz-Creme-Prospekt übergeben. (Den Kaugummi habe ich schon konsumiert, bin aber jederzeit bereit, falls der Rücktausch zustande kommt, den ehrlichen Tauschpartner mit einer Packung Kaugummi zu entschädigen.)



JAHRE

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
ENDLOS-DRUCK

DRUCKSACHEN
ALLER ART
ENDLOS-FORMULARE

DRUCKEREI
JOSEF FUCHS

ispo- Vollwärmeschutz hilft sparen und macht WohnWohlig.



**Woran denken Sie
bei einem neuen Außenputz zuerst:**

- an Schönheit? ● an Witterungsschutz? ● an Vollwärmeschutz?

Das ispo Vollwärmeschutzsystem ist ein außenliegendes Wärmedämmsystem für Neu- und Altbauten und entspricht allen Anforderungen.

Sprechen Sie mit uns, bevor Sie Ihr Haus verputzen.

Wir, die Spezialisten für den ispo Vollwärmeschutz, der so WohnWohlig macht.



MALERBETRIEB
Kremysreiter
8391 Büchlberg b. Passau · Tel. (0 85 05) 14 00

ESSO
HEIZOEL EXTRA
liefert prompt,
zuverlässig und sauber



Fritz Korduletsch

Vertretung der ESSO A.G.
8390 Passau

Tel. 0851/57079



**Wenn der
Durst am
schönsten
ist...**

...freut man sich auf ein altbayerisches Hefe-Weißbier der Löwenbrauerei Passau. Es wird nach überlieferten Rezepten gebraut und in der Flasche mit feiner Hefe vergoren.



Rufen Sie doch mal an!

Null Bock auf Fußball - oder laufen dem deutschen Fußball die Idole davon?

Wird es in einigen Jahren im Jugendbereich zu Spielgemeinschaften kommen? Vielleicht zu einer Spielgemeinschaft FC Büchlberg — DJK Eberhardsberg? Oder wird man auch bei den 14- bis 18jährigen auf den Kleinfeldbetrieb umsteigen müssen, wie es heute bereits bei den jüngsten Kickern praktiziert wird? »Niemals!« wird mancher Vereinsfunktionär einwenden, »bei uns nicht!«

Daß diese Gedanken gar nicht so visionär sind, belegen jüngst veröffentlichte Zahlen des Deutschen Fußballbundes: 40 000 Nachwuchskicker weniger als ein Jahr zuvor. Obwohl der Deutsche Fußballbund als der größte Sportfachverband der Welt immer noch ein Mitgliederplus zu vermelden hat, gingen im Jugendbereich die Zahlen von 467 510 im Jahre 1986 um rund 20 000 auf 448 590 im Jahre 1987 zurück. Bei der Altersgruppe bis 14 Jahre war der Rückgang von ähnlicher Größenordnung.

Auch im Damenfußball stagnieren die Zahlen. Die Mädchen suchen lieber andere Wege der Emanzipation als den über die einstige Männer-Domäne Fußball. Das war auch der Grund, warum der FC Büchlberg vor einigen Jahren seine von Trainer Resch Albert gut geführte und überaus erfolgreiche Damemannschaft aufgeben mußte.

Das Problem des Mitgliederrückgangs bei den Jugendlichen betrifft nicht nur die kleinen Vereine. Auch der Renommierclub FC Bayern München, der nicht über einen Mitgliederschwund zu klagen hat, könnte kaum mehr Jugendfußball ohne seine ausländischen Mitglieder veranstalten. »Bereits 40 Prozent der jungen Bayern-Spieler sind Ausländer«, sagt Hans Preis von der Jugendabteilung des FC Bayern, »und es werden immer mehr.«

Der Rückgang im Jugendbereich kann nicht allein mit den geburtenschwachen Jahrgängen begründet werden, deren Tiefpunkt erst 1990 erreicht wird. Ein wesentlicher Grund liegt si-

cher in einem vielfältigeren sportlichen Angebot. Während früher der Fußball auf dem Land eine Monopolstellung hatte, sieht er sich heute der Konkurrenz anderer Sportvereine und verschiedenster sportlicher Betätigungsmöglichkeiten ausgesetzt. Viele Jugendliche entdecken »neue« Sportarten, beispielsweise Volleyball und Tennis, die durch die Sportübertragungen im Fernsehen, durch sportliche Vorbilder und durch den Schulsport populär gemacht werden. Idolen wie Steffi Graf und Boris Becker läuft die Jugend in Scharen zu. Die Jugendmitgliederzahlen des DJK Tennisclub Büchlberg belegen dies eindeutig:

Jahr	Anzahl der Jugendlichen
1985	27
1986	50
1987	67
1988	66 = 33 % der Mitglieder

(Zum Vergleich: Beim FC Büchlberg sind von den 443 Mitgliedern 86 Jugendliche = 19,4 %).

Neben dem Interesse für »neue« Sportarten steht ein radikal geändertes Freizeitverhalten der Jugend, der sich heute ein breites Spektrum von Ablenkungen öffnet. Mancher Nachwuchskicker mag sich, vor die Wahl gestellt, im warmen Zimmer vor dem Fernseher zu sitzen oder bei feucht-kalter Witterung auf dem Fußballplatz herumzuhetzen, für das Bequemere entscheiden. Nicht selten hört man Jugendleiter klagen: »Wenn bestimmte Fernsehserien im Vorabendprogramm laufen, sind etliche Jugendliche so gefesselt, daß sie nicht mehr zum Fußballtraining zu bewegen sind.«

Auch dürften Discotheken (siehe die Disco-Karawane in Richtung Hundsdorf) die vielfach mit entsprechenden Geldmitteln versorgten Jugendlichen vom Sport abhalten.

Um den Mitgliederschwund bei den jugendlichen Balltretern entgegenzuwirken, startete der DFB eine große Aktion unter dem Titel »Fußball macht Freude«. Die beste Werbung für den Fußball und der beste Ansporn für die Jugendlichen wären wieder überzeugendere Leistungen der Profi-Spitzenvereine und der Nationalmannschaft im internationalen Vergleich. Das Beispiel des Mitgliederzuwachses bei den Tennisvereinen als Folge des Becker-Graf-Booms macht die Bedeutung des Spitzensports für den Breitensport überdeutlich: Sportliche Idole und sportlicher Erfolg im Spitzensport wecken das Interesse für den Sport. Wenn die Vorbilder und mitreißenden Leistungen und Erfolge der Spitzensportler fehlen, werden auch gutgemeinte Werbeaktionen wenig Erfolg haben.

Leider laufen dem deutschen Fußball die Idole in Richtung Ausland davon. Leider fehlen heute Vorbilder vom Schläge eines Beckenbauer, Breitner, Vogts oder Overath, die dem Fußball und vor allem der Fußballjugend Impulse und Anreiz geben könnten.

FC-JOURNAL

erscheint im Verlag Hildegard Sammer
Waldweg 1, 8391 Büchlberg
Tel. 08505/750

Redaktion: Hans Escherich
Ludwig Schmeizl, Ralf Sammer

Druck: Fuchs-Druck, Hütten

Bankverbindungen: Raiffeisenbank
Hutthurm-Büchlberg
BLZ 740 635 53,
Konto-Nr. 223 23 9
Sparkasse Passau
BLZ 740 500 00,
Konto-Nr. 131 722

Das FC-Journal erscheint vierteljährlich
(März, Juni, September, Dezember) und wird
kostenlos abgegeben.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern

des FC Büchlberg



ein frohes Osterfest!

SPORTHEINDEL

MODE + FREIZEIT

Bade-Mode

Tennis-Mode

Freizeit-Mode

'88

Eröffnet
Bärenstark
den
Frühling
1988



Erleben Sie
ein
Super-
Sporthaus
mit

TOP-Marken
SPITZEN-
Beratung
SUPER-
SERVICE

NIKE

PUMA



ellesse

Kappa

Proline

prince
LET THE GAMES BEGIN.

HEAD

adidas

THINK
PINK

etirel



ZETA

Jack Wolfskin

Unser Tennis-Service einfach Super!

Achtung Vereine! Sprechen Sie mit uns; Wir unterstützen Ihre Vereinsaktivitäten.

Wir schleifen und versiegeln
Ihr altes Parkett

Bruno Ehm
Parkett- und Fußbodentechnik



Marktplatz 11
8391 Büchlberg
☎ 0 85 05 / 14 40

Für jeden
das passende Geschenk

Lederwaren für Sie und Ihn

Modeschmuck
in großer Auswahl



50 GXE

6Gang - 4,5 PS - 50 km/h
108.- DM Jahresversicherung
steuerfrei



50 TS

5Gang - 4 PS - 50 km/h

Noch 10 Mofa-Modelle zur Auswahl **ab DM 1295.-**

Vom Kinderrad bis Rennrad

Hans Löw Eberhardsberg

SCHAUBERGER
Hochbau & Co.
Büchlberg 08505/616

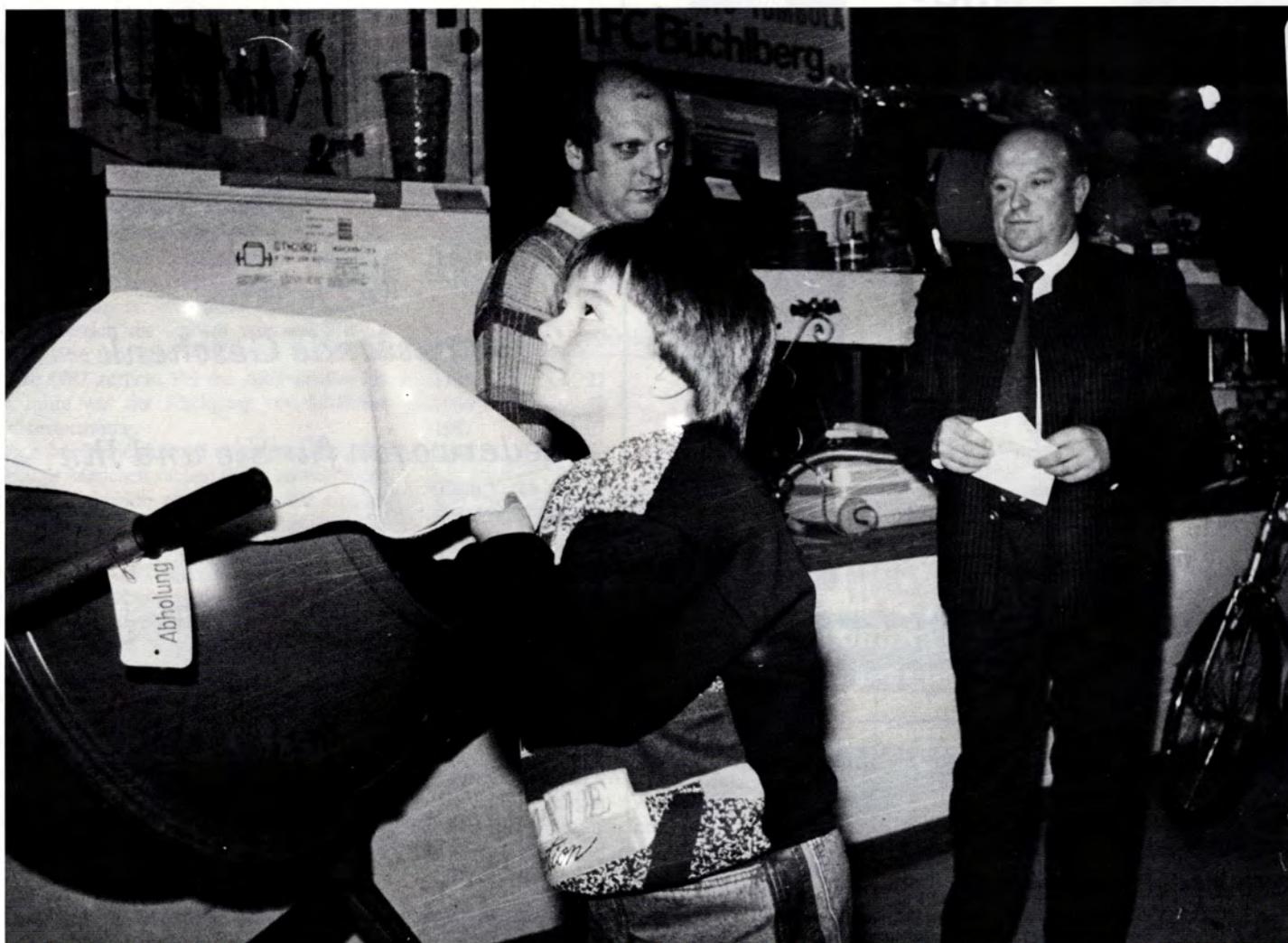
Marktplatz 5 · 8391 Büchlberg

IHR PARTNER BEI ALLEN
BAUMASSNAHMEN - ob:

- Planung
- Neubau
- Renovierung
- Landwirtsch. Bauen

FCB mit Weihnachtstombola sehr zufrieden

Ulrich Hasenöhrl aus Saderreut gewann 1. Preis



Daniel Marold zog die Glückslose bei der Weihnachtstombola des FC Büchlberg. Im Hintergrund Bürgermeister Hermann Krenn und 2. Vorstand Alfred Müller.

Der 1. Preis, ein Farbfernseher mit Videogerät, ging an Ulrich Hasenöhrl, Saderreut. Der massive Werkzeugschrank mit Inhalt ging an Fa. Elektro Rosenberger, Frau Resi Reitberger aus Haizing gewann den 3. Preis, eine Gefriertruhe. Weitere 27 schöne Preise im Wert von 500 DM bis 50 DM wurden verlost und abgeholt.

Die Vorstandschaft des FC Büchlberg dankt allen Bürgern, die Lose gekauft haben. Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Hermann Krenn, der die Schirmherrschaft übernommen hat, den Büchlberger Geschäftsleuten und Vereinsmitgliedern für die gestifteten Preise bzw. für ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen. Und natürlich den vielen FC-Mitgliedern, die als Organisatoren, Losverkäufer und Helfer mitgewirkt haben.

FAHRSCHULE



Rudolf Maurer

- Büchlberg
- Thyrnau
- Salzweg

Ausbildung in allen Klassen

Tel. 08501/437

LBS

Bayerische
Landes-Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen

Unser Tip für junge Leute: Bausparen

Sie wollen gar nicht bauen? Das ist kein Grund, auf die Bausparvorteile zu verzichten! Auf 14% Wohnungsbau-prämie, Zinsen und höchste Sparzulage für Ihre vermögenswirksame Anlage. Denn es gibt viele andere Verwendungs-möglichkeiten für einen Bausparvertrag. Ich informiere Sie gerne ausführlich.

Josef Zboril
Beratungsstelle
Große Klingergasse 2a
☎ 0851/2295 u. 2029
od. 08505/1060
8390 Passau

E I S T R A U M



PHILIPS

Die TraumEis-Maschine. Für köstliches Eis, ganz nach eigenem Geschmack. Mit praktischer Kühl-Scheibe.



**Elektro
Rosenberger**

RADIO · FERNSEHEN
LEUCHTEN
REPARATUR SÄMTLICHER

8391 BÜCHLBERG · TELEFON 08505-13 17

INNSTADT
Passauer Spezialitäten-Brau

Sie haben es
verdient...



INNSTADT-BRAUEREI AG, PASSAU

Komm zum Sport!

Übungstermine der FC-Sparten (Turnhalle)

● Turnen für Mutter und Kind

Gruppe Weichselsdorfer: Montag 16.30 - 17.30 Uhr

Gruppe Kreul: Donnerstag 16.30 - 17.30 Uhr

● Damenturnen

Gruppe Resch: (jüngere Damen) Montag 18.30 - 19.30 Uhr

Gruppe Mathe: Montag 19.30 - 21 Uhr

● Skigymnastik (Oktober bis Dezember)

Gruppe Leo Mini: Donnerstag 19.30 - 20.30 Uhr

● Tischtennis

Dienstag und Freitag ab 19 Uhr

● Schach

Freitags ab 19 Uhr im Gasthof Escherich.



Unterstützen Sie den Sport, werden Sie Mitglied beim FC Büchlberg!



Ausschneiden, ausfüllen und abgeben!



AUFNAHME-ANTRAG

Name Vorname geb.

Anschrift

Ich erkläre hiermit ab meinen Beitritt zum FC Büchlberg e.V.

AbteilungZugleich ermächtige ich den FC Büchlberg e.V., meinen Vereinsbeitrag jährlich, jeweils zum 1. 7., von meinem Giro-Konto, Nr.

bei der Bankleitzahl abzurufen.

Der Austritt aus dem FC Büchlberg kann nur schriftlich erklärt werden.

Büchlberg, den Unterschrift

Bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten:



Wußten Sie, daß . . .

- FALTNER Büchlberg über ein Betriebsgelände von 30 000 m² verfügt?
- FALTNER Büchlberg Hallen mit einer Fläche von mehr als 10 000 m² hat?
- FALTNER Büchlberg alle Maschinen liefert, die der moderne Landwirt zur kostengünstigen Betriebsführung benötigt?
- FALTNER Büchlberg im Handwerker-Shop auf 800 m² Spitzenqualität zu Dauertiefstpreisen bietet?
- FALTNER Büchlberg für den Gartenfreund vom Wasserschlauch bis zum Aufsitzrasenmäher alles bereit hält?
- FALTNER Büchlberg der größte SUZUKI-Vertragshändler Niederbayerns ist?
- FALTNER Büchlberg BARTHAU-PKW-ANHÄNGER in allen Größen und für jeden Zweck führt?

KOMMEN SIE DOCH EINMAL VORBEI!

FALTNER — IHR GUTER PARTNER

Feinste Backwaren



täglich frisch

aus dem Ofen auf den Tisch!

**Bäckerei -
Café -
Konditorei**

JOSEF BEINBAUER

OBERMÜHLE · 8391 BÜCHLBERG

Telefon (08505) 1266
und Café Telefon 3626



Salon

Donaubauer

Marktplatz 14

8391 Büchlberg

Tel. 08505/1448

Büchlberger Theaterleben

In Büchlberg gab und gibt es viele musische Talente. Man denke nur an die begnadeten Theaterspieler Riedl Hans (Zeisl Hans), Schröger Ludwig, Eibl Anna, Schröger Resi, Hurt Resi, Marold Norbert, Reichart Sepp, Gerti Krinninger u.v.a. Zwei talentierte Büchlberger, **Maria und Hanse Gastinger**, spielen bei der Passauer Volksbühne. Mit der beeindruckenden Aufführung des zeitkritischen Dialektstücks »Magdalena« von Ludwig Thoma wurde diese Bühne im letzten Jahr weit über Passau hinaus bekannt. Als »Halodri« in der gleichnamigen Komödie von Peter Knarr erhielt Hanse Gastinger stürmischen Applaus.



Hanse Gastinger als »Halodri« und Maria Gastinger als naive Erbtante Sophie in der Komödie »Der Halodri«.

15 Jahre Theatergruppe Büchlberg

In diesem Jahr kann die Theatergruppe Büchlberg ihr 15jähriges Gründungsfest mit dem turbulenten Schwank

»Der weibsscheue Hof«
Lustspiel in drei Akten von Albert Martens

begehen. 1973 knüpfte die Katholische Jugendgruppe unter Klaus Moosbauer mit dem Stück »Die Junggesellensteuer« (Regie: Rektor F. Zach †) an die alte Büchlberger Laienspieltradition an. Spieler der ersten Stunde waren damals u.a. Klaus Moosbauer, Norbert Marold und Hanse Gastinger. Immer wieder tauchen neue Namen auf, fügen sich in eine Spielgemeinschaft ein, übernehmen Rollen, lernen Texte und bereiten dem Publikum durch ihre beherzte Spielweise Freude.

FC-Journal platzte mitten in eine Probe des Lustspiels »Der weibsscheue Hof«:

Da stehen die Spieler um einen langen Tisch herum. Probenpause ist angesagt, und man stärkt sich mit Kaffee und Kuchen oder Wurstbrot und spricht über Probleme, die mit einer Rolle verbunden sind. »Du bist a Trampel, a richtiga Trampel«, sagt Klaus Moosbauer, der Spielleiter, zu Gerti Krinninger, die ihm mit gesenktem Kopf ganz devot zuhört, als habe sie sich mit dieser Beleidigung schon abgefunden. Aber alles ist natürlich nur Theater und Gertis Rolle muß einfach so gespielt werden

Fortsetzung nächste Textseite

Franz Oeler

HAUSHALTSWAREN
GLAS – PORZELLAN
FAHRRÄDER
WERKZEUG
EISENWAREN

8391 Büchlberg

Telefon

0 85 05 / 33 25 - 13 29

Aktiv sein hält fit!

Sport ist die beste Medizin – für den Körper und gegen die Langeweile – und ein idealer Ausgleich für schulische und berufliche Anforderungen.

Aber auch beim Geld lohnt es sich, aktiv zu sein.

In diesem Fall empfehlen sich die Geldberater bei uns gerne als Trainingspartner. Sie helfen Ihnen, Ihr Geld in Schwung zu halten.



Sparkasse Büchlberg



Geschäftsstelle der Sparkasse Passau

FAHRSCHULE



Büchlberg, Marktplatz 12

Mittwoch 18.30 Uhr
Freitag 18 Uhr

Salzweg, Büchlberger Str. 1

Montag und Donnerstag
18.30 Uhr

Telefon 08554/1737

Meisterbetrieb mit Kundendienst

schreiben...
kopieren...
einrichten



BÜROTECHNIK

Georg-Philipp-Wörten-Str.4
8390 Passau ☎ 0851/41001

An der Decke befestigte Scheinwerfer leuchten auf die Bühne: halbfertige Kulissen; Latten liegen herum; ein Werkzeugkasten vor der Treppe zur Bühne — Kulissen eines modernen Theaterstücks? Hans Reichart, der Bühnenbildner, wird sicher noch viel zu tun haben, bis das Bühnenbild den Zuschauer beim Aufziehen des Vorhangs zum 1. Akt sofort in seinen Bann ziehen kann. Zehnmal sind Marold Norbert & Co. zusammengekommen. Mitte Januar haben sie mit den Leseproben angefangen. Seit der letzten Februarwoche proben sie auf der Bühne des Ulrichsheims, dreimal in der Woche drei bis vier Stunden. Theaterspielen ist harte Arbeit, aber man merkt den Spielern an, daß ihnen diese Arbeit mehr bedeutet. Sie ist ein Gemeinschaftserlebnis. Sie bilden eine Theaterfamilie, die bestrebt ist, das Projekt »Der weibsscheue Hof« zu einem unterhaltsamen Abend für die Zuschauer werden zu lassen. Diesen Ehrgeiz merkt man besonders Klaus Moosbauer an, der in der Probe nicht nur als Spielleiter, sondern auch als Vor-Spieler **sein** Theater spielt. »Langsam, langsam, zum Publikum drehen!« fordert er Andrea Baar auf, die als Zwangsvollstreckungssekretärswitwentochter Hansi im ersten Auftritt durch das Fenster ihrem Michl (Helmut Meier) verspricht, mit ihm zu kommen — immer in der Angst, die gestrenge Mutter Straßmayer (Annemarie Stockinger) könnte sie bei diesem verbotenen Techtelmechtel überraschen. Dann wird diese Fensterszene abgebrochen, noch einmal gespielt, und schon wieder ruft der Spielleiter: »Dreh de zum Publikum!«, springt mit einem Satz auf die Bühne, beugt sich aus dem Fenster und demonstriert den angsterfüllten Blick zurück in den Raum. In einer Theaterprobe hat der Regisseur seinen großen Auftritt. Klaus Moosbauer macht davon reichlich Gebrauch. Sechs Stunden soll die Probe an diesem Sonntag gedauert haben. »Unter der Woche san uns de Probn liaba, do dauerns net so lang, weil er se net so guat drauf vorbereiten kann. Aba am Sonntag, do hört er ja gar nimma auf«, meinte ein Laienspieler.

Wollen wir uns von diesem Theaterstück überraschen lassen. Viel Arbeit steht dahinter, und die soll auch durch guten Besuch und Applaus belohnt werden. **Norbert Marold, Anton Marold, Bert Satzinger, Helmut Meier, Annemarie Stockinger, Andrea Baar, Walter Stockinger, Gerti Krinninger, Werner Köhler und Hans Garhammer** versprechen gute Unterhaltung.

Also: Auf geht's zum

„weibsscheuen Hof“ der Theatergruppe Büchlberg in das Ulrichsheim

am 3. April (Ostersonntag)

9. April oder

4. April (Ostermontag)

10. April, jew. um 20 Uhr



Die Spieler des »Weibsscheuen Hof« (hintere Reihe, von rechts): Marold Norbert, Bert Satzinger, Helmut Meier, Walter Stockinger, Werner Köhler, Spielleiter Klaus Moosbauer, Anton Marold, Souffleur Hans Garhammer sitzend: Gerti Krinninger, Annemarie Stockinger, Andrea Baar

HANS GARHAMMER

- FUHRUNTERNEHMEN
- BAUSTOFFE
- HEIZÖL

**8391 Büchlberg -
Prabreit**

Telefon 08505/1430



Das gute Fachgeschäft
für Blumen, Brautbuketts
und moderne Kranzbinderei

**Hutthurm · Marktstraße 2
Ruf 08505/3399**

**Röhrnbach · Marktplatz 15
Ruf 08582/270**

Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben.

Alles für Ihren Garten

Wir führen in großer Auswahl und bester Qualität:

- Obstbäume
- Beerensträucher
- Rosen
- Ziersträucher
- Koniferen
- Schlinggewächse
- Heckenpflanzen
- Park- und Alleebäume
- Blüten- und Steingartenstauden

Übernahme Ausführung sämtlicher gärtnerischer Anlagen.

Zur Aufforstung liefern wir alle Laub- und Nadelgehölze.

Außerdem führen wir Rasensamen, Torf und Düngemittel



**Otto Höllmüller
Baumschule · Gartengestaltung**

8391 BÜCHLBERG bei Passau – Telefon 08505/1358



TEXACO

Hermann Eberl
KFZ-REPARATURWERKSTÄTTE

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen aller Art
- SB-Tankstelle, auch Bleifrei

**HAUPTSTRASSE 33
8391 BÜCHLBERG
Telefon 08505/1442**

So reisen, so reisen, so reisen wir daher AH des FC Büchlberg geht seit 15 Jahren Pfingstsingen

Wir heutigen Menschen können uns kaum noch vorstellen, daß die Bevölkerung über Presse und Rundfunk aufgefordert wird, wegen anhaltender Trockenheit das Gartenspritzen, Autowaschen und die Entnahme von Bauwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung einzustellen. Die zuverlässige Versorgung aus unseren schier unerschöpflichen Brunnen, unterirdischen Seen oder aus der Fernwasserversorgung ließen uns die einst fast jährlich wiederkommende Wasserknappheit vergessen. Sicher werden sich noch einige erinnern, wie die Hutturmer Feuerwehr mit ihrem Tanklöschfahrzeug fast jeden Sommer Wasser am Hydranten am Angererbauer-Garten abgezapft hat, um die Wasserversorgung in Hutturm sicherzustellen.

Unseren Vorfahren bereitete die Wasserknappheit weit größere Sorgen. Daher genoß das Lebenselement Wasser gerade in der Pfingstzeit besondere Beachtung. Die Sonne, so sagten sie, habe das Wasser geweckt, damit es nach langem Winter die Erstarrung löse und die Erde zum Keimen und Blühen bringe. Unsere vorchristlichen Ahnen verehrten die Kräfte der guten Natur als Gaben freundlich gesonnener Gottheiten und brachten ihnen besonders in der Zeit des Frühlings Huldigung und Opfer dar.

Das Wasservogelspiel bzw. das Wasservogelsingen oder — wie wir sagen — das Pfingstsingen ist vermutlich ein Überbleibsel eines altheidnischen Wasserkults, bei dem ein Opfer die Wassergötter geneigt machen sollte. Seit fünfzehn Jahren hält die »AH« (= die Alten Herren) des FC Büchlberg diesen Brauch aufrecht.

Auch in diesem Jahr werden wieder zwei Gruppen »AH«ler durch die Gemeinde ziehen, in mehr oder weniger dicke Umhänge oder Regentmäntel gehüllt, ihre Scherzverse und Lieder an der Haustüre oder unter dem Balkon zum besten geben und sich den Wassergüssen aussetzen, die diesen Brauch zu einer Gaudi für die Pfingstsinger und zur Belustigung für jung und alt werden lassen.

Während die anderen Gruppenmitglieder eigentlich nur in den Refrain »So reisen, so reisen, so reisen wir daher« einstimmen müssen, hat der sogenannte Moier als Anführer und Vorsänger ein ganz schönes Repertoire an Versen zu beherrschen. Eine wichtige, aber auch gefährliche Aufgabe hat der »Eierkater« = »Oakoda«. Er muß krächzend und miauend um das Haus herumstreichen, die Dankesgaben (Geld, Eier) in Empfang nehmen und in seiner Schwinge ablegen. Auf ihn haben es die Hauseigentümer beim Wasserschütten besonders abgesehen. Gegen Mitternacht wird im Vereinslokal eingekehrt, wo der Vereinswirt, assistiert von den AH-Frauen, die Eier einschlägt und zu Rühreiern verarbeitet, während die Pfingstsinger von lustigen Erlebnissen berichten: »Mei, in da Heilingbrunnmühle san ma heit wieda naß gworden«, kann man immer wieder hören. Oder: »Da . . . hot hinterm Haus mit dem Wasserschlauch gwart. Aba mia hamma eahm an Knotn einigmacht.« Ja, die Pfingstsinger von heute sind mit technischen Neuerungen vertraut und haben einen geschulten Blick für hinter dem Hauseck lauernde Wasserträger, die man zu bekämpfen weiß und das feuchte Naß gelegentlich selber zu spüren bekommen.

Verständlicherweise ist vielen Neubürgern von Büchlberg dieser Brauch nicht bekannt. Einzelne sind überrascht, wenn mitten in der Nacht verummte, vor Nässe triefende Gestalten an der Türe stehen. Andere, die diesen Brauch bereits kennen, genießen sich, diese armen Teufel mit Wasser zu beschütten. Sie könnten ja naß werden! Andere rücken mit Kaffeetassen oder Kochtöpfen an, um dem Brauch, von dem sie gehört haben, genüge und den Pfingstingern nicht weh zu tun. Die Altbüchlberger aber warten bereits auf den Balkon oder hinter den Haustüren mit Eimern, Wannen oder Wasserschläuchen, um nach dem Feuerwehrkommando »Wasser marsch!« die Pfingstinger gescheit einzuwässern.

In vielen Gemeinden unseres Landkreises ist der Pfingstsingerbrauch bereits in Vergessenheit geraten. Er wird je nach Gegend und von Ort zu Ort anders ausgeführt. Selbst bei Nachbargemeinden gibt es Unterschiede: Die Hutturmer AH singt: »Abends schlafts net!« »Warum schlafts net?« singt man in Untergriesbach. Die Büchlberger Variante »Aba sogts nix!« paßt eigentlich am besten zum Charakter dieser



»Wasservogelsingen in der Pfingstnacht«

Zeichnung des Malers und Grafikers Josef Fruth, Fürsteneck, Alte Wache 11, dessen Werk in hohem Maße von den Traditionen, Überlieferungen und der Volkskultur des Bayerischen Waldes beeinflusst ist.

Spott- und Scherzverse. Die Pfingstsinger stehen unter dem Balkon; der Vorsänger zieht in Gesängen wie »Da Burgamoasta hot a faule Dirn, de kann koan Tropfa Wasser kriagn . . .« in spöttelnd-provozierender Weise über die Hausbesitzer her und setzt sein »Aber sogts nix!« dazu, worauf die anderen in ihr monotones »So reisen, so reisen, so reisen wir daher« einstimmen.

Fortsetzung nächste Textseite



Steigen Sie ein! In die neue Epoche der Bügelpflege.

Rowenta
Dampfbügeleisen DA-22.6 S.

- Abnehmbarer Tank
- Edelstahlsohle
- Tiefen-Dampfstoß
- Regelbarer Dampf



**Umtauschaktion für Einsteiger:
Neu für Alt.**
Bis DM 10,- für Ihr altes Bügeleisen, beim
Kauf eines neuen Rowenta
DA-22.6 S oder DA-24.6 S.

elektro

Plettl

Durchdachte
Lösungen
für Ihren
Haushalt



Elektroinstallation · Reparatur · Verkauf
Hauptstr. 15 · 8391 Büchlberg · ☎ 08505/1512

Blumen Elisabeth

Inhaber Elisabeth Lichtenauer

Marktstr. 3 · Hutthurm · ☎ 08505/2161

Schnittblumen · Topfpflanzen

Trockengestecke

mod. Trauerkränze

Brautsträuße u. Dekorationen

Einige der Verse weisen auf den religiösen Charakter der Zeit hin:

*Heit is de heil'ge Pflingtnacht,
des hot da heil'ge Geist gsogt. Aba sogts nix!
So reisen, so reisen, so reisen wir daher.*

*Mia gengma über a greane Wies,
begegnet uns da Herr Jesu Christ . . .*

*Mia gengma über a greana Au,
begegnet uns de Liabe Frau . . .*

In der überwiegenden Zahl handelt es sich um Spottverse, mit denen man die Hausbesitzer dableckt und reizt, noch mehr Wasser zu schütten:

*Mia san no bresltrucka,
als wia a Ofakrucka . . .*

*Da Burgamoasta hot a faule Dirn,
de kann koan Tropfa Wasser kriagn.*

*Da Burgamoasta ot an hoher Schrot,
i glaub, der hot a Wassanot . . .*

Manchmal ist es schon notwendig, den Hausbesitzer daran zu erinnern, daß Pflingtsingen nicht nur ein schöner, alter Brauch und eine Art Volksbelustigung, sondern auch harte Arbeit ist und daß die Sänger daher auch gewisse Erwartungen in Form von Naturalien oder lieber noch DM haben, die durch folgende Verse zum Ausdruck kommen sollen:

*Mia hama oan von der unterm Welt,
der duat a so ums Silbergejd . . .*

*Mia hörma d'Schlüssln klinga,
sie werdn uns scho wos bringa . . .*

*Geh, Bäurin, stej de not so an,
a zehn, zwanzg Oa de mecht ma scho . . .*

*Mia hama oan vom Füahoiz
der duat a so ums Kühschmoiz . . .*

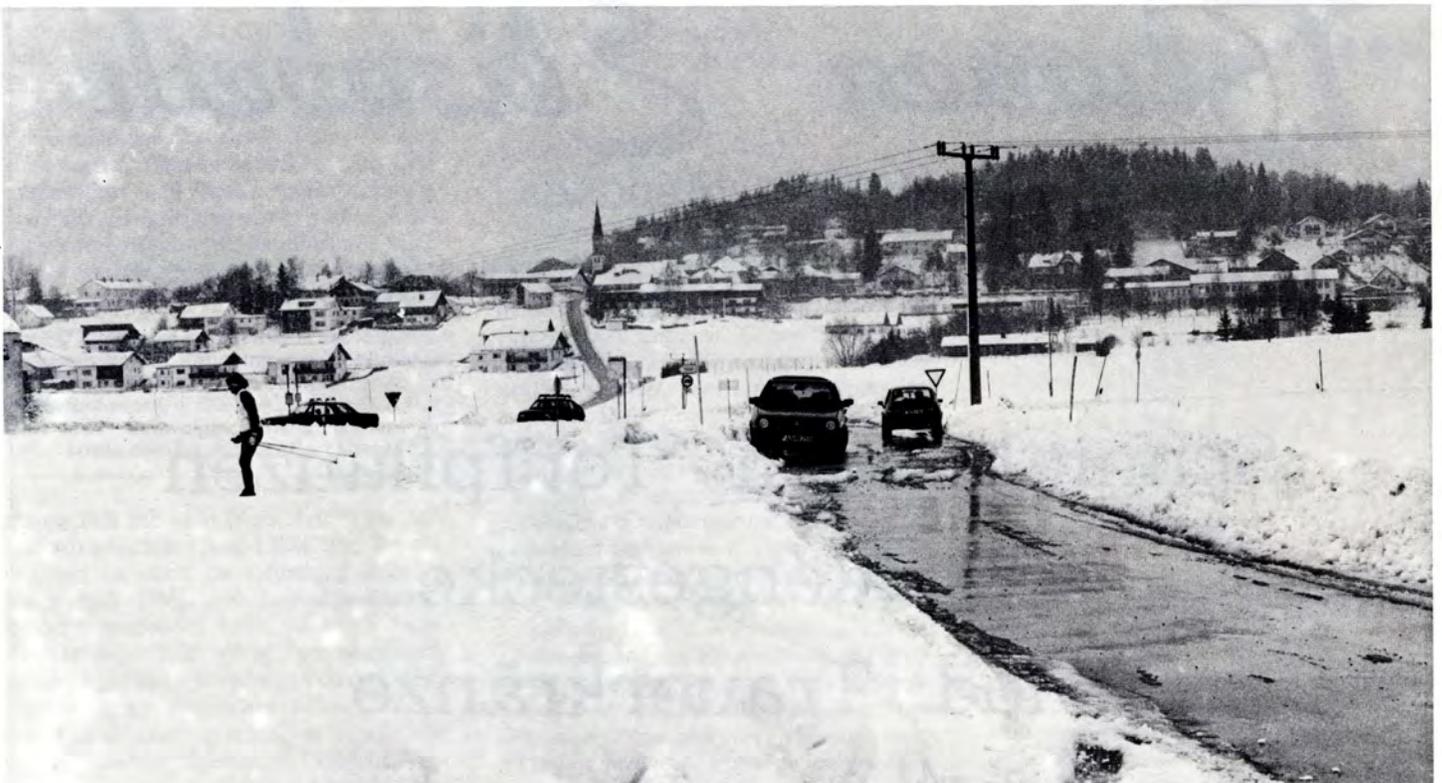
Schließlich, nach einer trächtigen Schwemme an Wasser von den oberen Gemächern und den empfangenen Gaben, stimmt man die Schlußverse an:

*Mia habn de Gab empfanga,
und doan uns sche bedanga.*

*Und wos ma enk no wünsch
auf's Jahr an schena Prinzn.*

*Pfiat enk Gott und legts enk nieda,
nächstes Jahr, da kemma wieda.*

Daß es bei diesem Brauch gerade bei Neubürgern leicht zu Verwechslungen kommen kann, mußten die Burschen in einer Nachbargemeinde erfahren. Ein zugereister Arzt hat von einem seltsamen Brauch in unserer Gegend gehört: Zu bestimmten Zeiten sollen vermummte Gestalten herumziehen, die unverständliche Lieder singen oder herunterleiern, mit Wasser abgeschüttet werden wollen und sich dafür auch noch bezahlen lassen. Eines Tages läutete es an seiner Haustüre, und schon vernahm er den dumpfen, monotonen Gesang: »Heit is d'Rauh-nacht, wer hots aufbracht . . .« Das sind sie also, diese seltsamen nächtlichen Besucher, dachte er sich, ging ins Bad, füllte die Eimer mit Wasser und goß sie auf die — Rauhnelbettler in eiskalter Winter-nacht.

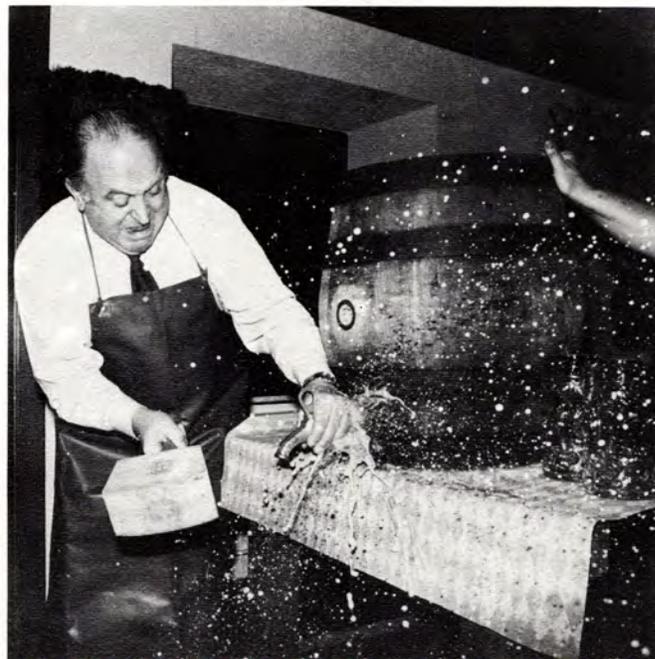


Kein Glück mit dem Wetter hatte, wie schon im vorigen Jahr, die Skiabteilung des FC Büchlberg. Ideale Schneebedingungen herrschten erst Mitte März (siehe Bild), im Januar mußte die Veranstaltung wegen Schneemangel ausfallen. Vielleicht klappt im nächsten Jahr!

*Gerhard Koller
Hutthurm*



Uhren · Schmuck
Reparaturwerkstätte
Pokale · Ehrenpreise



Bürgermeister Hermann Krenn beim Humorator-Anstich

Hacklberger Bier . . .

. . . spritzig und gut

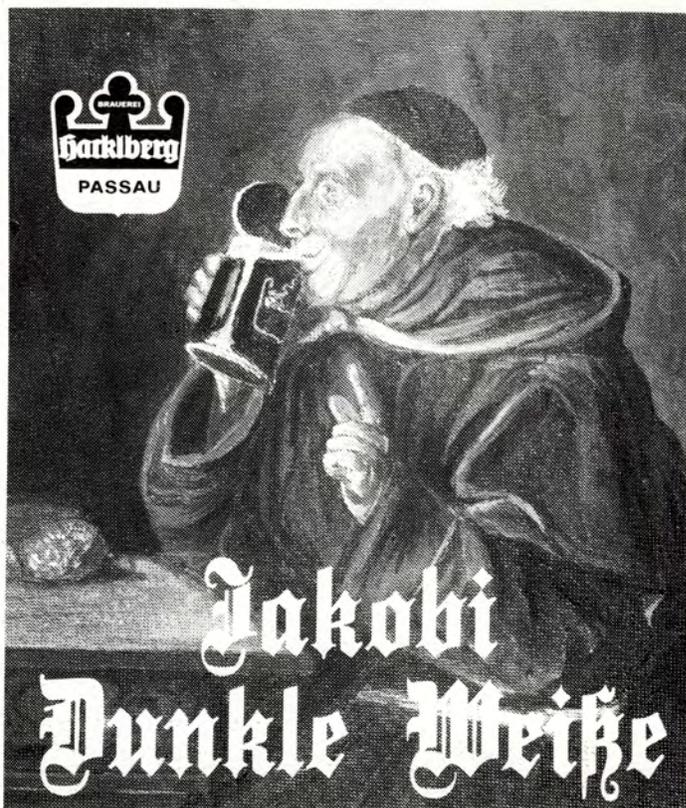
Gasthaus Binder · Büchlberg

rudolf stadler

Malermeister

- Beratung ● Gestaltung
- Ausführung
- Fußbodenbeläge
- Tapeten ● Farben
- Maler-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten

Dr.-Gantenberg-Str. 16
8391 Büchlberg
Telefon 08505/654



Pils-Pub Hutthurm

Der Treffpunkt für nette Leute



Pils-Pub Hutthurm

Gepflegte Atmosphäre ● Gute Musik ● Schmackhafte Imbisse

Auf Ihren Besuch freut sich Wirtin Margret mit Team

SPORT MICHETSCHLÄGER

*The Partner
für ...*

- Fußball - Gymnastik - Vereinssport
- Freizeit - Jogging - Badebekleidung
- Bergsport - Trekking - Wandern

..... guten Einkauf!

8390 Passau
Schustergasse 9
Tel. 0851/31615

8391 Perlesreut
Marktplatz 29
Tel. 08555/267

SPORT MICHETSCHLÄGER